Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Roeckner,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 194.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Dienstag, 18. März.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 17. März. Die von hiesigen Blättern nach dem „Figaro" gebrachte Nachricht, der Kaiser habe eine Unterredung mit Herrn Windthorst gehabt, ist erfunden, ebenso ist die Mittheilung einer Berliner Zeitung, daß Herr Windthorst dem Herrn Reichskanzler am 15. d. M. einen zweiten Besuch gemacht hätte, aus der Luft gegriffen. Der genannte Abgeordnete ist nur einmal auf sein Ansuchen vom Fürsten Bismarck empfangen worden.

Berlin, 17. März. Die Post von dem am 12. Febr. aus Shanghai abgegangenen Reichspostdampfer „Braunschweig" ist in Brindisi eingetroffen und gelangt für Berlin voraussichtlich am 19. d. M. Vormittags zur Ausgabe.

Berlin, 18. März. Gestern Nachmittag 3 Uhr fand eine Ministerrathssitzung statt, welche bis 5 Uhr dauerte.

Berlin, 18. März. Durch eine Gasexplosion stürzte gestern Abend ein Theil der neuen Kaiser-Wilhelm-Brücke ein, wodurch mehrere Personen verletzt sein sollen. Einzelheiten fehlen noch.

Köln, 17. März. Das Abendblatt der „Köln. Ztg." meldet aus Berlin: In unterrichteten Kreisen nimmt man an, daß der Rücktritt des Fürsten Bismarck von allen seinen Aemtern schon in allernächster Zeit bevorsteht. Man glaubt, daß schon der heutige Ministerrath, welcher sich um 3 Uhr unter Vorsitz des Fürsten Reichskanzlers versammelt hat, sich mit der Thatsache des Rücktritts zu beschäftigen haben wird.

Elberfeld, 17. März. Das ganze Eisenbahn-Hilfspersonal von hier, von Witten und Langenberg arbeitet unausgesetzt auf der Unglücksstätte an der Wegräumung der Wagentrümmer in der Wupper; die Arbeit schreitet nur langsam vorwärts. Die Behörde hat Hilfsgeleise nach der Stelle hinablegen lassen, um zu versuchen, durch Lokomotiven die Eisenmassen auseinanderzuziehen. Der vermißte Bremser ist noch nicht gefunden.

Elberfeld, 17. März. Heute Nachmittag fand ein zweiter Eisenbahnunfall statt. Nach 2 Uhr stieß ein von Barmen kommender Güterzug auf einen leeren, am östlichen Eingange des Bahnhofs stehenden, zur Fahrt nach Remscheid bestimmten Personenzug. Der letzte Wagen des Personenzuges, die Maschine des Güterzuges, sowie 5 Wagen wurden stark beschädigt. Ein Verlust an Menschenleben ist nicht zu beklagen.

Hamburg, 17. März. Das Urtheil in dem Prozesse gegen Muegge und Genossen ist heute veröffentlicht worden. Der frühere Lageraufseher im städtischen Lombard, Muegge, ist wegen Urkundenfälschung in 25 Fällen und Betruges in 2 Fällen zu sechsjährigem Zuchthaus und Verlust der Ehrenrechte auf sechs Jahre; der Comptoirbote Terppe wegen versuchter Erpressung zu viermonatlicher Gefängnißstrafe und der Lombard-Inspektor Albers wegen fahrlässigen Meineides zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt.

München, 17. März. Am Schlusse eines Artikels betreffend eine über Ingolstadt zu führende Kabelverbindung zwischen München und Berlin schreibt die „Allgem. Ztg.", daß laut einer Mittheilung von berufener Seite seitens der bayerischen Regierung die Absicht bestehe, noch dem gegenwärtigen Landtage eine Nachtragsforderung wegen Herstellung unterirdischer Telegraphenverbindungen in Vorlage zu bringen.

Coburg, 17. März. Der Erbprinz und die Erbprinzessin von Meiningen sind heute Nachmittag nach Berlin abgereist.

Metz, 17. März. Der Bezirkstag für Lothringen ist auf den 27. März einberufen.

Wien, 17. März. Die „Polit. Korresp." erklärt sich für berechtigt, alle Nachrichten über Formirung neuer Infanterie-Regimenter, sowie Aenderungen in der Adjustirung zu dementiren.

Wien, 17. März. Der Kaiser Franz Josef ist aus Pest hier eingetroffen. — Anläßlich des gestrigen Geburtsfestes des Königs von Italien gab die italienische Kolonie ein Festmahl, bei welchem der Gesandte Nigra den ersten Trinkspruch auf den Kaiser Franz Josef, den guten Freund und treuen Bundesgenossen des Königs Humbert ausbrachte. Im zweiten Toast feierte der Gesandte seinen hohen Landesherrn als Mitglied des mächtigen Dreibundes und Muster eines konstitutionellen Monarchen.

Wien, 17. März. Nach dem im Budgetausschusse erstatteten Berichte des Generalreferenten Kathrein über das Budget von 1890 betragen die Gesammteinnahmen für das Jahr 547 368 704 Fl., die Gesammtausgaben 545 771 700 Fl. Es stellt sich demnach ein Ueberschuß von 1 597 004 Fl. heraus.

Bern, 17. März. Bei den gestrigen Wahlen im Kanton Zürich wurde Blumer (freisinnig) mit 47797 St. zum Mitgliede des Ständerathes gewählt. 13265 Stimmzettel waren unbeschrieben. In Nidwalden wurde Vonmatt (ultramontan) mit zwei Drittel der Stimmenden zum Mitglied des Nationalraths gewählt.

In Wallis ist in der Nacht vom 15. zum 16. d. M. das Dorf Gampel am Eingang des Loetschthales zu zwei Dritteln niedergebrannt. 70 Familien mit 300 Personen sind dadurch obdachlos geworden.

Rom, 18. März. Die Kammer hat einen Kredit von $10\frac{6}{10}$ Millionen im außerordentlichen Kriegsbudget genehmigt; ferner eine Vermehrung der Ausgaben des Marinebudgets um 5 Millionen zum Ankauf neuer Munition.

Cagliari, 17. März. Im Innern Sardiniens sind weite Gebiete überschwemmt; es sind einige Häuser eingestürzt und sollen auch Menschen dabei ums Leben gekommen sein.

Paris, 17. März. Der Herzog von Polignac ist gestorben.

Paris, 17. März. Der deutsche Botschafter Graf Münster begiebt sich am 19. d. M. zur Theilnahme an den Feierlichkeiten anläßlich des Ordensfestes nach Berlin.

Paris, 17. März. Einer Meldung der Morgenblätter aus Lamachine zufolge ist in dem Schacht Marguerite gestern ein Brand ausgebrochen, wodurch drei Arbeiter getödtet und mehrere verwundet wurden.

Paris, 17. März. Der „Temps" spricht sich in Bezug auf das neue Kabinet befriedigt aus: dasselbe weise eine Liste hervorragender Männer auf, die demselben eine Distinktion gäben, wie sie nur wenige Kabnete vorher besessen hätten. Eigentlich habe die Politik der Mehrheit des Landes durch die natürliche Gewalt der Dinge dieses Kabinet wie das vorige geschaffen und werde es auch erhalten.

Paris, 17. März. Wie verlautet, wird der Ministerrath neue Unterstaats-Sekretariate für Kultus und schöne Künste, sowie für Inneres und Finanzen schaffen; dieselben sollen jüngeren Deputirten übertragen werden.

London, 17. März. In einer heute hier abgehaltenen Versammlung von Grubenbesitzern wurde beschlossen, auf die verlangte Lohnerhöhung um 5 Prozent jetzt und um weitere 5 Prozent im Juli als unmöglich nicht einzugehen. Die Versammlung erklärte sich aber bereit, mit einer Deputation der Arbeiter am Donnerstag zu unterhandeln.

London, 17. März. Unterhaus. Unterstaatssekretär Fergusson theilte mit, es herrsche große Noth im östlichen Sudan; in der Umgebung Suakims würden die Einwohner täglich durch ein Komite gespeist und trotz der von militärischer Seite dagegen erhobenen Bedenken sei die Einfuhr von Getreide in gewissen Häfen gestattet worden. Fergusson theilte ferner mit, die Pforte prüfe das Gesuch der Muselmanen des Kaukasus, auf türkisches Gebiet übersiedeln zu dürfen; es heiße, Rußland sei unter gewissen Bedingungen gewillt, diesen Muselmanen die Erlaubniß zur Auswanderung zu geben.

Liverpool, 18. März. Gestern Nachmittag hat eine große Versammlung strikender Dockarbeiter stattgefunden. Der Schiffsrheder Houston fragte, warum die Leute ihre Arbeit auf seinen Schiffen nicht wieder aufnähmen, nachdem ihre Forderungen bewilligt seien. Machugh, der Sekretär der Arbeiter-Assoziation, äußerte sich in ähnlichem Sinne; er wurde von der lärmenden Menge mit dem Rufe unterbrochen: „Niemand soll arbeiten, während andere Hunger leiden!" Machugh erwiderte, er werde, da die Menge vernünftigen Vorstellungen nicht zugänglich scheine, überlegen, ob er seine Entlassung nehmen solle. Während er sprach, fuhr ein großer mit Getreide beladener Wagen vorbei. Der Haufe stürzte sich trotz eines Protestes Hugs und anderer Männer auf den Wagen, bemächtigte sich des Getreides und verstreute dasselbe auf der Straße. Der Kutscher erhielt im Handgemenge einen Messerstich, mehrere andere wurden durch Fußtritte schwer verletzt. Die Polizeimannschaft von 6 Offizieren und 50 Konstablern wurde bei ihrem Eintreffen mit Steinwürfen empfangen, zerstreute aber schließlich die Menge. Die Behörden in Liverpool haben sich unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Nachmittags versammelt, um über die Situation zu berathen; die Verlegung von 500 Soldaten von Preston hierher soll beantragt werden.

Konstantinopel, 17. März. Auf der Eisenbahnstrecke Ismid-Angora wurde ein Aufseher mit seiner Frau und ein italienischer Assistent ermordet. Der Letztere konnte noch die Thäter bezeichnen, wovon einer verhaftet wurde und ein Geständniß ablegte. Die Thäter sind muthmaßlich eingewanderte Tscherkessen. Der österreichisch-ungarische und der italienische Botschafter haben Beamte an den Ort der That entsandt.

Sofia, 17. März. Die „Agence Balcanique" meldet, infolge Auffindens neuer chiffrirter Dokumente solle der Prozeß gegen Panitza und Genossen erst Ende März beginnen. Ein gewisser Usunoff sei wegen Betheiligung an der Panitza-Affaire verhaftet worden. — Der Regierung wurden die verlangten Details in Betreff der russischen Forderung von 572 988 Rubel für Lieferungen übergeben.

Hamburg, 15. März. Der Postdampfer „Suevia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute 4 Uhr Morgens Lizard passirt.

Hamburg, 17. März. Der Postdampfer „Rhaetia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von New-York kommend, heute 4 Uhr Nachmittags Scilly passirt.

Der Postdampfer „Suevia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute 6 Uhr Morgens auf der Elbe eingetroffen.

Angekommene Fremde.

Posen, 18. März.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Kunath aus Niewierz und Frau Somme mit Töchter aus Libartowo, die Kaufleute Quitz, Bertling, Karfunkelstein, Hoffmann und Saling aus Berlin, Schulz und Scholze aus Plauen i. V., Kurtzig aus Grünberg, Thuns aus Breslau, Cohn aus Magdeburg, Hartzfeld aus Aachen und Stemmler aus Dresden.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf v. Skorzewski aus Czerniejewo, Graf v. Zoltowski aus Czacz, Frau von Dambska aus Polen, Oberamtmann Zeysing und Frau aus Schloß Pila, die Kaufleute Hülseberg aus Berlin, Mechnert aus Paris und Eckstein aus Stettin.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Rittergutsbesitzer Frau v. Zychlinsky mit Tochter aus Lagowitz, Superintendent Sarau aus Bromberg, die Kaufleute Kluge und Baensch aus Breslau, Langbein aus Magdeburg, Moutet aus Frankreich, Rorbacher aus London, Wendel und Levy aus Berlin, Flüger aus Schwerin, Langner aus Köln und Mittelberg aus Münster.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Fachmann aus Rawitsch, Müller und Ulke aus Breslau, Gampert aus Bromberg, Cohn aus Berlin und Drescher aus Stettin.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Purgold aus Hamburg, Schmal aus Wermelskirchen, Rynemann aus Saaz i. Böhm., Harner, Keiper und Müller aus Berlin, Buchtel und Rosenberg aus Breslau, Martin aus Köln, Ingenieur Wysotzki aus Wreschen, Frl. Plebanska aus Berlin.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Beber aus Altenburg, Wendler und Neubauer mit Frau aus Berlin, Hanke aus Breslau und Inspektor Haubold aus Leipzig.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Hirschberg und Schwester aus Margonin, Sokolowski aus Wreschen, Mendelsohn aus Newyork, Berg mit Frau aus Samter.

Theodor Jahns — Hotel garni. Die Kaufleute Stamm aus Potsdam, Beyer aus Striegau, Stein aus Königsberg und Krüger aus Berlin, Justizanwärter Saecker aus Jastrow.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute van Paddenburg aus Bremen, Liebenow aus Halle und Fähse aus Berlin, Architekt Pajzderski aus Berlin, Weinhändler Schmeckel aus Mainz, Generalagent Kirschstein aus Hannover, Baumeister Grubitz aus Breslau, Fabrikant Dietrich aus Reichenbach und Inspektor Tänzler aus Danzig.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute Zimmermann aus Berlin, Löwenstein aus Offenbach, Putsch aus Hagen, Sohm aus Ludwigsburg und Rothe aus Meseritz.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Kaufleute Loewenthal aus Berlin und Sowadzki aus Kalisz, Fabrikdirektor Vogel aus Breslau, Rentiere Frau v. Flatow aus Macew, die Administratoren v. Drzewiecki aus Ocieszyn, Flieger mit Frau aus Goslin und Szczepanowski aus Slawin.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 17.	März	Morgens	2,32	Meter.
" " 17.	"	Mittags	2,42	"
" " 18.	"	Morgens	2,52	"

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 17. März. (Schluss-Kurse.) Matt.

Lond. Wechs. 20,385, Pariser do. 80,866, Wiener do. 170,50, Reichsanl. 106,80, Oesterr. Silberr. 74,80 do. Papierr. 74,50, do. 5proz. do. 87,00, do. 4proz. Goldr. 94,00, 1860er Loose 120,20, 4proz. ung. Goldr. 87,20, Italiener 92,20, 1880er Russen 94,30 II. Orientanl. 68,40, III. Orientanl. 68,30, 5proz. Spanier 73,20, Unif. Egypter 94,90, Konvertirte Türken 18,10, 3prozentige portugisische Anleihen 63,90, 5proz. serb. Rente 82,50, Serb. Tabaksr. 83,40, 6proz. cons. Mexik. 94,00, Böhm. Westb. $282\frac{5}{8}$, Centr. Pacific. 110,50, Franzosen $185\frac{5}{8}$, Galizier 166, Gotthardbahn 62,70, Hess. Ludwb. 118,20, Lombarden $106\frac{1}{2}$, Lüb.-Büchener 171,50, Nordwestb. $173\frac{3}{8}$, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditaotien $263\frac{5}{8}$, Darmstädt. Bank 160,60, Mitteld. Kreditbank 110,50, Reichsbank 137,90, Disk.-Kommandit 227,70, 5proz. amort. Rum. 97,70, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn $182\frac{1}{2}$.

Dresdener Bank 149,40, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 141,00, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 76,10[1]), 4½pCt. Portugiesen 96,00, Siemens Glasindustrie 153,30. Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, Alpine Montan —,—. Nordd. Loyd —,—, Duxer —,—. La Veloce 102,60. Gelsenkirchen Gussstahl und Eistenwerko Munscheid 146,00.

Privatdiskont 4 Prozent.

[1]) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien $263\frac{1}{2}$, Franzosen 187, Galizier —,—, Lombarden $105\frac{3}{4}$, Egypter 94,90, Diskonto-Kommandit 228,10, Darmstädter —,—, Gotthardbahn 164,00, Ludwig Wessel Aktierges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—. Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —.—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost—. La Veloce —. Laurahütte —,—, Gelsenkirchen 170,90, Zolltürken —,—. 1860er Loose —,—. Türkische Tabakaktien —,— gegen gestern — % höher.

Wien, 17. März. (Schluss-Kurse.) Grössere lokale Abgaben bewirkten stärkere Rückgänge, besonders in Bankpapieren und Nebenwerthen.

Oesterr. Papierrente 87,90, do. 5proz. do. 102,10, do. Silberrente 88,00, 4proz. Goldrente 110,60, do. ungar. Goldr. 102,10, 5proz. Papierrente 98,55, 1860 er Loose 139,75, Anglo-Aust. 154,25, Länderbank 223,80, Kreditaktien 311,75, Unionbank 249,75, Ung. Kredit 348,75, Wiener Bankverein 120,00, Böhm. Westbahn 334,00, Buchs. Eisenb. 430,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 218,50, Elisabeth. —,—, Nordb. 2620,00, Franzosen 218,50, Galizier 195,50, Alp. Montan-Aktien 98,25, Lemberg Czernowitz 230,00, Lombarden 129,75, Nordwestbahn 203,00, Pardubitzer 171,25, Tramway —,—, Tabakaktien 112,50, Amsterdamer 98,65, Deutsche Plätze 58,50, Lond. Wechsel 119,35, Pariser do. 47,27½, Napoleons 9,45, Marknoten 58,50, Russ. Bankn. 1,29½, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 218,50, Bulgarische Anleihe —,—.

Nachbörse: Ungar. Kreditaktien 348,00, Oesterr. Kreditaktien 310,75, Franzosen 215,75, Lombarden 134.75. Gedrückt.

Wien, 17. März. Abendbörse. Ungar. Kreditaktien 347,50, Kreditaktien 310,25, Franzosen 219,25, Lombarden 128,50, Galizier 195,50, Nordwestbahn 202,75, Elbethalbahn 217,25, Oesterr. Papierrente 87,75, do. Goldrente 110,75, 5proz. ungar. Papierrente 98,45, 4proz. do. Goldrente 101,95, Marknoten 58,52½, Napoleons 9,44½, Bankverein 118,25, Tabakaktien 112,25, Unionbank 247,25, Länderbank 222,00, Bulgarische Anleihe —,—, Anglobank —,—, Alpine Montan —,—, Buschtiehrader —,—, Angol-Austr. —,—. Schwach.

3proz. amort. R. 92,45, 3proz. Rente 88,22½, 4½ proz. Anleihe 106,02½, italienische 5proz. R. 92,32½, österreichische Goldrente 95, 4proz. ungar. Goldrente 87¼, 4 proz. Russen 1880 95,10, 4proz. Russen 1889 94,80, 4proz. unif. Egypter 480,00, 4proz. Spanier äussere Anleihe 73⅞, Konv. Türken 18,30, Türkische Loose 74,00, 4proz. privil. Türk. - Obligationen 487,50, Franzosen 465,50, Lombarden 287,50, do. Prioritäten 319,00, Banque ottomane 543,75, Banque de Paris 790,00, Banque d'escompte 517,50, Crédit foncier 1323,75, do. mobilier 480,00, Meridional-Aktien —,—, Panama-Kanal-Aktien 55.00 do. 5proz. Obligationen 42,00, Rio Tinto Aktien 401,25, Suezkanal Aktien 2330,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122 7/16, do. London kurz 25,20½, Chèques auf London 25,22½, Compt. d'Escompte 612,00, Robinson 85.

Paris, 17. März. Abds. Boulevardverkehr. 3⅞ Rente 88,20, ungar. Goldrente 87,31, Italiener 92,40, Türken 18,35, Türkenloose 75,62½, Spanier 73,71, Egypter 479,37, Banque ottomane 543,75, Rio Tinto 401,25, Panama-Aktien —,—, Banque de Paris —,—, Banque de Bresil —,—, Franzosen —. Fest.

London, 17. März. (Schluss-Kurse.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols 97½, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 91⅞, Lombarden 11⅝, 4proz. Russen von 1889 94¾, Conv. Türken 18 1/16, Oesterr. Silberrente 74, do. Goldrente 94, 4proz. ungar. Goldrente 86⅞, 4proz. Spanier 73⅞, 5proz. privil. Egypter 105½, 4proz. unifiz. do. 94⅞, 3proz. garant. do. 100½, 4½proz. egypt. Tributanl. 98¼, 6% Kons. Mexik. 95¼, Ottomanbank 11⅞, Suezaktien 91¾, Canada Pacific 75, De Beers Aktien neue 18⅝, Platzdiskont 2⅝.

Rio Tinto 15⅞, Rubinen-Aktien 9/16 % Agio, Silber 43⅛.

In die Bank flossen heute 60 000 Pfd. Sterl.

Petersburg, 17. März. Wechsel auf London 91,50. Russ. II. Orientanleihe 106⅜, do. III. Orientanleihe 106⅜, do. Bank für auswärtigen Handel 271, Petersburger Diskonto-Bank 661½, Warschauer Diskonto-Bank 292, Petersburger internat. Bank 547, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 143½, Grosse Russ. Eisenbahn 229, Kursk-Kiew-Aktien —,—, Russische Südwestbahn Aktien 106¼.

Rio de Janeiro, 17. März. Wechsel auf London 22⅞.

Newyork, 17. März. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 26, Erie-Bahn second Bonds —,—, Wabash preferred 26⅞, Illinois Centralbahn-Aktien 114, New-York Centralbahn-Aktien 107½, Central-Pacific Aktien 32¼, Reading und Philadelphia Aktien 40⅝, Louisville u. Nashville Aktien 83⅝, Lake Shore Aktien 107¼, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 69.

Produkten-Kurse.

Köln, 17. März. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 20,00, do. fremder loco 21,50, do. per März 20,45, per Mai 20,60, per Juli 20,60. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 19,60, per März 16,90, per Mai 16,95, per Juli 16,70. Hafer hiesiger loco 16,00, fremder 17,00. Rüböl loco 73,00, per Mai 69,80, per Oktober 59.60.

Bremen, 18. März. Petroleum (Schlussbericht) schwach, Standard white loco 6,70.

Norddeutsche Wollkämmerei 254 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 160 bez.

Hamburg, 17. März. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per März 88¼, per Mai 87½, per Septbr. 86, per Dezbr. 82. Behauptet.

Hamburg, 17. März. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per März 12,30, per Mai 12,45, per Juli 12,65, August 12,75. Matt.

Hamburg, 17. März. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 185—194. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 175—180 russischer loco ruhig, 114—124. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl (unverzollt) fest, loco 69. — Spiritus ruhig, per März 22¼ Br., per April-Mai 22½ Br., per Mai-Juni 22½ Br. per August-September 24 Br. Kaffee ruhig, Umsatz —,— Sack. Petroleum ruhig. Standard white loco 6,75 Br., per August-Dezember 6,70 Br. — Wetter: Warm.

Wien, 17. März. Weizen per Frühjahr 9,05 Gd., 9,10 Br., per Herbst 8,03 Gd., 8,08 Br. Roggen per Frühj. 8,41 Gd., 8,46 Br., per Herbst 6,80 Gd., 6,85 Br. Mais per Mai-Juni 5,14 Gd., 5,19 Br., per Juli-August 5,29 Gd., 5,34 Br. Hafer per Frühjahr 8,50 Gd., 8,55 Br., per Herbst 6,33 Gd., 6,38 Br.

Pest, 17. März. Produktenmarkt. Weizen loco steigend, per Frühjahr 8,70 Gd. 8,72 Br., per Herbst 7,76 Gd., 7,78 Br. Hafer per Frühjahr 8,12 Gd., 8,15 Br. per Herbst 5,89, Gd., 5,91 Br. — Neuer Mais 4,86 Gd., 4,88 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12½ a 12⅝. — Wetter: Schön.

Paris, 17. März. (Schlussbericht). Rohzucker 88% beh., loco 30,25 à 30,50.

Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilo per März 34,60, per April 35,10, per Mai-August 35,75. per Oktober-Januar 35,75.

Paris, 17. März. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen behauptet, per März 24,60, per April 24,50, per Mai-Juni 24,40, per Mai-August 24,25. — Roggen ruhig, per März 16,40, per Mai - August 15,90. — Mehl fest, per März 53,00, per April 53,10, per Mai-Juni 53,40, per Mai-August 53,60. Rüböl weichend, per März 71,00, per April 71,00, per Mai-Juni 70,00, per September-Dezember 65,50. Spiritus behauptet, per März 36,00, per April 36,50, per Mai-August 37,25. per September-Dezember 38,50. — Wetter: Schön.

Havre, 17. März. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee in Newyork schloss mit 10 Points Hausse.

Rio 8000 Sack, Santos 5000 Sack, Recettes für Sonnabend.

Havre, 17. März. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per März 109,75, per Mai 110,25, per September 109,00. Unregelmässig.

Antwerpen, 17. März. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 17⅛ bez., 17¼ Br., per März 16¾ Br., per April 16⅞ Br., per September-Dezember 17¼ bez., 17⅜ Br. Ruhig.

Antwerpen, 17. März. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste träge.

Amsterdam, 15. März. Bancazinn 55.

Amsterdam, 15. März. Java-Kaffee good ordinary 58.

Amsterdam, 17. März. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine höher. per März 193, per Mai 200 per November 193. — Roggen loco höher, auf Termine höher, per März 147 a 144, per Mai 140 a 141 a 142 a 143 a 144 a 143 a 142 a 143, per Oktober 134 a 135 a 134. Raps per Frühjahr —. per Herbst —. Rüböl loco —, per Mai —, per Herbst —

Glasgow, 17. März. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 50 sh. 9½ d.

Glasgow, 17. März. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 9630 gegen 8380 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

London, 17. März. 96 pCt. Javazucker 15¼ ruhig, stetig. Rübenrohzucker neue Ernte 12⅜ ruhig, stetig. Centrifugal Cuba —.

London, 17. März. Chili-Kupfer 47¼, per 3 Monat 47⅝.

London, 17. März. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Prachtvoll.

London, 17. März. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Englischer Weizen reichlich vorhanden, ½ sh niedriger als vorige Woche, fremder thätiger, russischer und indischer ¼ sh. theurer, Mehl und Gerste träge, Mais zu Gunsten der Käufer. Hafer ermattet, ½ sh. niedriger gegen letzte Woche, Stadtmehl 25—35.

London, 17. März. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 8. bis zum 14. März: Englischer Weizen 4899, fremder 26 254 englische Gerste 1572, fremde 21 377, englische Malzgerste 17 372, fremde —, engl. Hafer 1671, fremder 34 058 Qrts. Engl. Mehl 16 617, fremdes 76 862 Sack und — Fass.

Liverpool, 17. März. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 5000 Ballen. Träge. Tagesimport 9000 Ballen.

Liverpool, 17. März. Baumwolle. Umsatz 5000 B., davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Ruhig.

Middl. amerikan. Lieferung: März-April 6 3/64 Werth, Mai-Juni 6 7/64 Verkäuferpreis, Juni-Juli 6⅛ Käuferpreis, Juli-August 6 9/64 do., August-September 6 3/32 d. do.

New-York, 17. März. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per April 91. Weizen pr. Mai 86.

Berlin, 18. März. Wetter: Schön.

Newyork, 17. März. Rother Winterweizn per März — D. 88⅝ C., per April — D. 88⅜ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 17. März. Die heutige Börse eröffnete in schwacher Haltung und mit zumeist etwas niedrigeren Kursen auf spekulativem Gebiet, wie auch die von den fremden Börsenplätzen verliegenden Tendenzmeldungen durchschnittlich ungünstig lauteten. Die Spekulation zeigte grosse Zurückhaltung bei vorherrschender Neigung zu Realisationen, wenn auch das Angebot nicht gerade dringend und umfangreich hervortrat. — Im Verlaufe des Verkehrs gestaltete sich das Geschäft theilweise und vorübergehend etwas lebhafter und in Folge von Deckungen fester, doch erschien der Börsenschluss wieder sehr ruhig. — Der Kapitalsmarkt erwies sich fest für heimische, solide Anlagen bei ruhigem Verkehr, und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand ziemlich behaupten, hatten aber gleichfalls nur unbedeutende Umsätze für sich. — Der Privatdiskont wurde mit 3⅞ Prozent notirt. — Bankaktien lagen schwach; die spekulativen Devisen gaben unter Schwankungen theilweise erheblich nach bei ziemlich regem Verkehr. Deutsche Bankaktien ziemlich behauptet. — Industriepapiere blieben ruhig bei theilweise abgeschwächten Notirungen. Montanwerthe büssten im Laufe des Geschäfts theilweise erheblich an Kurswerth ein. — Inländische Eisenbahnaktien lagen schwach bei geringen Umsätzen; namentlich Mainz-Ludwigshafen matter. — Ausländische Eisenbahnaktien blieben ruhig und gaben gleichfalls zumeist etwas nach. Dux-Bodenbach, Galizier und Elbethalbahn mehr beachtet.

Produkten-Börse.

Berlin, 17. März. Wetter: Prachtvoll. Wind: SO.

Das wundervolle Wetter hatte die Stimmung am heutigen Frühmarkte so befangen, dass gegen sonstige Gewohnheiten, kaum von Kursen die Rede war und die vorwiegende Auffassung für matte Tendenz sprach. Dadurch eröffnete der Mittags-Verkehr mit ungefähr letzten Notirungen, aber der weitere Verlauf strafte jene Auffassung in prägnantester Weise Lügen.

Loco-Weizen gut behauptet. Für Termine entwickelten Kommissionäre gute Kauflust, während Abgeber in Folge der höheren Amerikanischen Notirungen entschieden zurückhielten. Preise konnten sich unter anfänglich lebhaften, später mässigen Umsätzen reichlich 1 M. bessern und der Schluss blieb fest.

Loco-Roggen bei festen Preisen still. Der Terminhandel stand in der Hauptsache unter der Directive der alten Schablone, welche Deckungen im März anempfiehlt. Platzspekulation und Kommissionäre waren mit so nachhaltigem Begehr im Markt, dass dieser mit steigenden Kursen lebhaft verlief und trotz einer Erhöhung von circa 2 M. fest schloss, obwohl von Odessa 10 000 Tsch. per März-April à 115½ Mark und 12 000 Qrs. von Marianopel bei erst offenem Wasser à 116 Mark cif Hamburg zum Abschluss gelangten.

Loco-Hafer preishaltend. Termine lebhaft und steigend namentlich für nahe Sichten, aber auch spätere schlossen 1 M., jene 2 M. höher.

Roggenmehl 25 Pf. theurer.

Mais in effektiver Waare matt. Termine wesentlich höher in Folge von Deckungen für Hamburger Rechnung.

Rüböl steigend durch nachhaltige Ankäufe der Mühlen. Man scheint Abnahme der April-Mai-Kündigungen in bestimmte Aussicht zu nehmen.

Spiritus fest, aber nur wenig belebt und nur ganz unwesentlich theurer.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco fester. Termine steigend. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark — Loco 180 bis 198 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 195 Mark, gelber märk. 193—194,5 ab Bahn bez., per diesen Monat —, per April-Mai, per Mai-Juni und per Juni-Juli 195—196,5 bezahlt, per Juli-August —, per August-September — bez.. per September-Oktober 184⅞—186.5 bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco fest. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —. per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine steigend. — Gekündigt 250 Tonnen. Kündigungspreis 170 M. Loco 169—177 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 173 M.. inländischer 172,5—173 ab Bahn bezahlt, per diesen Monat —, per März-April —, per April-Mai 169,5—171,25 bezahlt. per Mai-Juni 167,25—169,75 bez., per Juni-Juli 166—168,5 bez.. per Juli-August 161,5 bis 163 bez., per August-September — bez., per September-Oktober 157 bis 159 M. bez.

Gerste per 1000 kg. Still. Grosse und kleine 140—205 M. nach Qualität. Futtergerste 140—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fest. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 163 bis 182 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 167,0 Mk., pommerscher mittel bis guter 167 bis 174, feiner 175—179 ab Bahn bez., per diesen Monat — M., per April-Mai 163,5—164,5 bez., per Mai-Juni 161—162,75 bez., per Juni-Juli 159.75—161,5 bez., per Juli-August 150,5 bis 151 bez., per September-Oktober 144,5—145 bezahlt.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco behauptet. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 124—129 Mark nach Qualität, per diesen Monat — M., per März-April —. per April-Mai 105,5—107,5 bez., per Mai-Juni 106,5—108 bez., per Juni-Juli 108—109,75 bez., per Juli-August 109,25 bis 110,5 M. bez., per September-Oktober 114—114,25 bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—210 M., Futterwaare 157—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine steigend Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. per diesen Monat, per März-April —, per April-Mai, per Mai-Juni, Juni-Juli 23,5—23,20 bez., per September-Oktober —.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,50 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per Januar-Februar 7,65 Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,50 M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine steigend. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass —, per diesen Monat — M., per März-April —, per April-Mai 67,2—69,2 bez., per Mai-Juni 65,8—67,5 bez., per September-October 56,2 bis 57,2 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M., Durchschnittspreis — M.. per Februar-März —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 54 bez., per diesen Monat —, per März-April—, per April-Mai —, per Juni-Juli —, per Juli-August —. per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 34,5—34,4—34,5 bez., per diesen Monat —, per August-September —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Prozent nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat —. April-Mai 53,6—7—6 bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Fest. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, März-April —, per April-Mai 34,2—34,1 bez., per Mai-Juni 34,2—34,4—34,3 bez., per Juni-Juli 34,6—,7 bez., per Juli-August 35,1 bis 35,2 bezahlt, per August-September 35,4—,6—35,5 bezahlt, per September-Oktober 35,2—35,4—35,3 bez.

Weizenmehl Nr. 00 26,5—25,00, Nr. 0 24,75—23,00 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,25—22,5, do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,75—23,25 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 17.

Amsterdam	2½	8 T.	168,65 bz
London	3	8 T.	20,40 bz
Paris	3	8 T.	80,85 bz
Wien	4½	8 T.	170,90 bz
Petersburg	6	3 W.	219,80 bz
Warschau	6	8 T.	220,30 bz

in Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,40 G.
20 Francs per Stück	16,205 G.
Gold-Dollars	4,185 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,385 G.
Franz. Not. 100 Frcs.	80,90 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,00 bz
Russ. Noten 100 R.	220,60 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	106,90 B.
do. do.	3½	101,70 B.
Pr. cons. Anl.	4	106,20 bz
do do.	3½	101,70 bz G.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,30 bz
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,90 B.
Berl. Stadt-Obl	3½	99,70 bz
do. do. neue	3½	100,60 bz
Pfandbriefe: Berliner	5	118,50 G.
do.	4½	112,00 G.
do.	4	106,20 G.
do.	3½	99,80 bz B.
Ctrl. Ldsch	4	102,50 bz
do. do.	3½	99,40 3½ —,—
Kur-u Neumrk. neue	3½	101,00 bz G.
do.	4	
Ostpreuss	3½	99,50 G.
Pommer.	3½	99,90 bz G.
do.	4	
Posensch.	4	101,90 bz G.
do.	3½	99,50 B.
Schls. altl.	3½	99,80 B.
do. do.	4	101,10 bz
ldsch. LtA	3½	99,80 bz B.
do.	4	101,10 bz
do. Lt.C	3½	99,80 bz B.
do. do. neu	3½	99,80 B.
do. do. I. II.	4	101,10 4½ —,—
Wstp Rittr	3½	99,60 B.
do. do. II.	3½	99,60 B.
do. neul. II.	3½	99,60 B.
Renten: Kur u. Nm.	4	
Pommer.	4	103,70 bz
Posensch.	4	103,80 B.
Preuss.	4	103,75 bz
Schles.	4	103,70 bz
Bad. Eisenb.-A.	4	104,10 bz G.
Bayer. Anleihe	4	105,80 G.
Brem. A. 85, 88	3½	100,75 B.
Hmb. Sts. Rent	3½	101,00 G.
do. do. 1886	3	91,25 bz
do amort. Anl.	3½	100,50 B.
Sächs. Sts. Anl.	4	
do Staats-Rnt.	3	93,60 B.
Prss Präm.-Anl	3½	161,60 B.
H. Pr.-Sch 40 T.	—	333,50 B.
Bad. Präm.-A	4	144,30 bz
Bayr. Pr.-Anl	4	144,00 bz G.

Brnsch. 20 T.-L.	—	105,50 bz G.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	139,50 bz G.
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	145,30 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	134,50 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,90 bz
Oldenb. Loose	3	131,50 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	85,40 kl. 85,40
do. do.	4½	77,80 kl. 78,30
Bukar. Stadt-A.	5	95,80 kl. 96,00
Buen. Air. G.-A.	5	87,90 kl. 88,10
Chines. Anl.	5½	112,00 B.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	94,90 kl. 94,90
do. do.	4½	
do. do.	5	105,00 kl. 105,00
Finnländ. L.	—	61,90 B.
Griech. G.-A.	5	91,40 bz G.
Italien. Rente	5	92,25 kl. 92,50
Kopenh. St.-A.	3½	
Lissab. StA. I. II.	4	78,75 kl. 79,00
Mexikan. Anl.	6	95,90 kl. 97,90
Mosk. Stadt-A.	5	63,80 G.
Norw. Hyp-Obl	3½	98,75 G.
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	94,20 kl. —,—
do. Pap.-Rnt.	4½	75,00 bz B.
do. do.	5	86,80 G.
do. Silb.-Rent.	4½	75,30 kl. 75,50
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kr. 100 (58)	—	324,00 G.
do. 1860er L.	5	120,75 G.
do. 1864er L.	—	308,00 bz B.
Pester Stadt-A.	6	91,80 kl. 92,25
Poln. Pf-Br. I-IV	5	66,20 bz B.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	60,90 bz G.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	96,20 B.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	106,25 B.
Röm. Stadt-A.	4	89,75 B.
do. II. III. VI.	4	
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	103,75 kl. 103,75
do. fund. Obl.	5	101,70 kl. 101,70
do. do. amort.	5	97,80 kl. 98,20
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. Stl. = 20 M.)	5	115,80 G.
do. 1862	5	104,20 kl. —,—
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	
do. 1889	4	95,90 bz
do. 1890	4	95,10 bz
Russ. Goldrent	6	112,25 G.
do. 1884 stpfl.	5	105,75 bz
I. Orient 1877	5	68,00 bz G.
II. Orient 1878	5	68,30 G.
III. Orient 1879	5	68,30 bz
Nikolai-Obl.	4	95,75 kl. 95,75
Pol. Schatz-O.	4	—,— kl. —,—
Pr.-Anl. 1864	5	164,00 bz G.
do. 1866	5	
Bodkr.-Pfdbr.	5	106,00 G.
do. neue	4½	99,00 B.
Schwedische	4½	100,20 B.
Schw. d. 1886	3½	99,75 bz G.
do 1888	3	89,00 B.

do. Hyp.-Pf.	4½	102,50 G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	87,40 bz G.
do. Rente	5	83,50 bz G.
do. do. neue	5	83,40 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	94,90 G.
do. St.-Anl. 87	3½	95,75 B.
Span. Schuld	4	73,30 B.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	25,60 bz G.
do. do. B.		18,30 bz G.
do. do. C. D.		18,35 bz G.
do. do. 88	5	
Trk. 400 Frc.-L.	—	81,80 G.
do. EgTrib-Anl	4½	97,90 kl. 97,90
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	87,10 kl. 89,00
do. Gld.-Inv.-A.	5	103,00 bz B.
do. do. do.	4½	100,00 B.
do. Papier-Rnt.	5	84,00 bz B.
do. Loose	—	251,70 B.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	105,90 B.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	76,90 bz
Altenbg.-Zeitz	9 1/15	184,75 bz
Crefelder	4,2	106,60 bz
Crefld-Uerdng	1,3	52,10 bz G.
Dortm.-Ensch.	3½	87,00 bz
Eutin-Lübeck	1	40,80 bz
Frnkf.-Güterb.	4½	81,00 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	229,00 bz
Lübeck-Büch.	7½	175,40 bz
Mainz-Ludwsh.	4½	122,10 bz
Marnb.-Mlawk.	3	57,70 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	168,70 G.
Ndrschl.-Märk.	4	101,75 bz
Ostpr. Südb.	6	87,80 bz
Saalbahn	0	48,50 G.
Stargrd-Posen	4½	103,40 G.
Weimar-Gera	0	24,30 G.
Werrabahn	3	92,00 bz
Albrechtsbahn	1	24,70 bz
Aussig-Teplitz	21 3/7	420,00 G.
Böhm. Nordb.	7	128,10 bz
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	74,80 bz
Buschtherader	7½	183,25 bz G.
Canada Pacifb.	3	72,00 bz G.
Dux-Bodenb.	7½	210,00 bz
Galiz. Karl-L.	4	82,80 bz G.
Graz-Köflach	7	114,60 bz
Kaschau-Od.	4	68,00 bz
Kronpr. Rud.	4½	86,70 bz G.
Lemberg-Cz.	6½	99,00 bz
Oesterr. Franz.	3,70	
do. Lokalb.	4	62,70 bz
do. Nordw.	4½	87,00 bz G.
do. Lit. B. Elb.	5	98,10 bz
Raab-Oedenb.	1	28,25 B.
Reichenb.-P.	3,81	
Südöstr. (Lb.)	1	54,30 bz
Tamin-Land.	0	3,10 bz G.
Ungar.-Galiz.	5	83,50 B.
Balt. Eisenb.	3	65,75 bz
Donetzbahn	5	100,50 G.
Ivang. Domb.	5	102,40 bz
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	67,00 G.
Russ. Staatsb.	5	126,70 G.
do. Südwest	7	73,40 bz

Warsch.-Teres	5	102,25 bz
do. Wien.	15	192,00 bz
Weichselbahn	5	69,00 G.
Amst.-Rotterd.	6 1/10	154,10 bz G.
Gotthardbahn	6	168,00 G.
Ital. Mittelm.	5 4/5	107,25 bz
Ital. Merid.-Bah	7 1/5	
Lüttich-Lmb.	0,45	31,10 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	58,00 bz G.
Schweiz. Centr	5 3/5	
do Nordost		136,30 bz
do. Unionb.	4½	123,10 bz
do. Westb.	0	39,20 bz G.
Westsicilian.	4,24	

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	
Bresl-Warsch.	2½	57,75 bz
Czakat.-Agr.		102,10 bz
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	105,25 bz B.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortm.-Ensch.	4½	112,90 bz
Marienb Mlawk.	5	109,75 bz
Mecklb. Südb.	4	40,75 B.
Ostpr. Südbah	5	114,00 G.
Saalbahn	5	113,10 bz
Weimar-Gera	3½	98,50 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

BrslSchwFrbH.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	100,00 G.
Mz.-Ludwh 68/69	4	
do. 81	4	
Meckl Fr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	100,00 G.
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (Starg Pos)	4	
Ostpr Südb. I-IV	4½	103,50 bz
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	87,60 G.
Busch Gold-Ob	4½	102,90 bz B.
Dux-Bodenb. I.	5	90,40 kl. —,—
Dux-Prag G-Pr.	5	107,50 G.
do.	4	100,75 G.
Franz.-Josefb.	4	82,40 bz
GalKLudwgb. g.	4½	85,00 bz B.
do. do. 1882	4½	84,00 G.
Kasch-Oderb. g	4	
do Gold-Pr. g.	4	98,30 G.
Kronp Rudolfb.	4	81,40 G.
do. Salzkammg	4	101,25 B.
Lmb Czern. stfr	4	77,00 G.
do. do. stpfl.	4	69,20 G.
Oest. Stb. alt, g.	3	82,50 G.
do. Staats-I. II.	5	105,75 G.
do. Gold-Prio.	4	100,30 G.
do. Lokalbahn	4½	81,25 G.
do. Nordwestb.	5	91,80 bz
do. NdwB. G.-Pr	5	107,10 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	90,00 B.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,00 G.

Reichenb.-Prior (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	63,90 bz B.
do. Obligation.	5	102,30 G.
do. Gold-Prior.	4	98,90 bz B.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,30 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	79,25 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	99,20 G.
Kozlow-Woron.	4	90,80 bz
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	4	90,40 G.
do. (Oblig.) gar.	4	
Kursk-Kiew conv	4	91,10 bz G.
Losowo-Sebast.	5	97,70 bz
Mosco-Jaroslaw	5	66,30 B.
do. Kursk gar.	4	86,80 G.
do. Rjäsan gar.	4	93,40 B.
do. Smolensk g.	5	100,25 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,70 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	91,10 G.
Rjaschk-Morcz. g	5	100,20 G.
Rybinsk-Bolog.	5	93,10 kl. 88,70
Schuja-Ivan. gar.	5	100,30 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	92,90 bz G.
Transkaukas. g.	3	78,00 kl. 78,30
Warsch.-Ter. g.	5	101,70 kl. 101,70
Warsch-Wien II.	5	101,20 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	92,30 bz G.
Zarskoe-Selo	5	93,25 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	57,60 kl. 57,60
Serb. Hyp.-Obl.	5	86,75 bz
do. Lit. B.	5	83,30 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	61,90 kl. 62,10
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	98,20 G.
Northern Pacific	6	113,20 G.
San Louis-Francisco	6	108,70 bz B.
Southern Pacific	6	111,80 bz

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	96,10 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,30 G.
do. do. II.	3½	110,00 bz
do. do. III. abg.	3½	99,30 G.
do. do. IV. abg.	3½	99,30 G.
do. do. V. abg.	3½	95,70 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,10 G.
do. do.	4	101,50 bz G.
do. do.	3½	98,10 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,70 bz B.
do. do. (rz 100)	3½	98,00 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,50 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,90 bz
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	106,75 bz
do. do. (rz. 115)	4½	115,00 B.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,80 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,90 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	5	
do. do. (rz. 100)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	101,40 bz
do. do. (rz. 100)	3½	97,60 bz
do. do. kündb.	4	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	97,60 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,00 G.
do. do. do.	4	101,80 bz G.
do. do. do.	3½	98,40 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,30 G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,25 bz G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	104,50 bz G.
do. do. (rz. 110)	4	100,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	97,50 bz G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	74,25 G.
Berl. Cassenver.	5½	132,75 bz
do. Handelsges.	10	174,30 bz G.
do. Maklerver.	10	130,00 bz
do. Prod-Hdbk.	5	311,50 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	161,10 G.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	111,00 bz
do. Wechslerbk.	6	107,10 bz
Danz. Privatbank	8½	137,75 bz
Darmstädter Bk.	9	165,90 bz
do do. junge	9	
Deutsche Bank	9	169,90 bz
do Genossensch	7½	131,00 et bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	113,90 bz
Disc.-Command.	12	232,25 bz
Dresdener Bank	9	155,00 bz
Gothaer Grundcreditbank	0	89,10 n. 95,4.
Internat. Bank	—	116,75 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	106,10 bz B.
Leipziger Credit	10	201,25 bz
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	112,00 G.
Maklerbank	8	120,50 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	131,00 G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	102,50 bz G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	115,00 bz
Nationalbk. f. D.	9	139,50 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	87,20 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	170,25 B.
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12 2/5	
Posen. Prov.-Bk.	5½	114,50 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	120,50 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	152,75 G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,00 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,25 bz
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	360,00 bz G.
do. Leihhaus	0	81,50 a. 118,75
Reichsbank	6,2	137,80 bz
Russische Bank	0	73,90 bz
Schles. Bankver.	7	127,00 bz B.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	207,75 bz
Anglo Ct. Guano	10	151,30 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	140,25 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	2	
Bauges. Dtsche. Bau	7	106,00 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	87,00 et bz G.
Bauges. Humb.	7	137,00 B.
Moabit	6	128,75 B.
Passage	3	93,50 bz
U. d. Linden	0	40,75 bz
Berl. Elektr-W.	8	190,50 bz B.
Berl. Lagerhof	0	92,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	10½	116,00 bz B.
Ahrens Br., Mbt.	1	83,50 G.
Berl. Bock-Br.	1	92,00 bz
Schultheiss-Br	15	265,50 G.
Bresl. Oelw.	5½	91,25 bz G.
Deutsch. Asph.	4	
Dynamit Trust.	8½	154,75 bz
Erdmannsd. Sp	6	100,25 bz
Glauz. Zucker	7½	
Gummi Harbg.-Wien	25	283,75 bz
do. Schwanitz	12	186,00 bz B.
do Voigt Winde	6	128,00 bz B.
do. Volpi Schlüt	5	109,00 G.
Hemmoor Cem	12	144,25 G.
Köhlm. Strk.	7	
Körbisdf. Zuck.	5	
Löwe & Co.	15	327,00 G.
Bresl. Linke	9	168,50 bz
do. Hofm.	9	171,00 G.
Germ-Vrz.-Akt	9	123,00 bz G.
Görlitz ov.	10	148,00 bz
Görl. Lüdr.	12	163,00 bz
Grusonwrk.	10	162,00 bz G.
H. Paucksch	6	113,25 G.
Schwarzkopff	14	235,00 j —,—
Stettin. Vulk.-B.	6	106,10 bz G.
Sudenburg	16	282,00 G.
O.-Schl. Cham.	10	
do. Grsh.-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	130,25 bz G.
Oppeln Cem-F.	6	116,00 bz
do. (Giesel)	12	136,50 G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	258,60 G.
Hamb. Pferdeb.	5½	126,00 G.
Potsd. cv. Pfdrb	7½	125,25 a 51,50
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	8½	
Schles. Cem.	18½	165,90 bz
Stett Bred. Cem	15	157,00 bz B.
do. Chamott.	30	377,50 bz G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	171,10 bz G.
Berzelius	6½	114,00 et bz G.
Bismarckhütte	14	215,50 bz G.
Boch Gussst-F.	12½	182,00 bz G.
Donnersmrck	3	82,90 cv. 107,00
Dortm St-Pr A	3	94,80 bz G.
Gelsenkirchen	6	177,00 j. 170,30
Hibernia	7½	189,75 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	109,50 bz G.
Inowracl. Salz	0	48,00 bz
König u. Laura	6½	147,60 bz
Lauchham. cv.	7	159,50 a 124,25
Louis. Tief St Pr	7½	161,00 bz
Oberschl. Bd.	5½	105,00 bz
do. Eisen-Ind.	12	191,00 bz G.
Redenh. St. Pr.	9	120,25 bz G.
Riebeck. Mont.	11	193,50 bz G.
Schles. Kohlw	0	68,25 bz
do. Zinkhütt.	9	185,00 bz
do. do. St.-Pr.	9	185,00 bz
Stolb. Zk.-H.	2½	67,90 bz B.
do. St.-Pr.	7½	127,75 bz
Tarnowitz cv.	0	24,00 bz
do. do. St Pr.	6	97,00 bz

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.